KAT RETTER
DAS HELFERSYSTEM



© iStockphoto/Jan-Otto

Alarmierung von freiwilligen Helferinnen und Helfern



Professioneller Service für Rettungsdienste

Gefahrenlagen erfordern einen schnellen Einsatz von Helferinnen und Helfern und viele Menschen wollen sich einbringen. KATRETTER ist ein professioneller Service für Rettungsdienste, um schnell und rechtssicher freiwillige Helferinnen und Helfer zu aktivieren.

So einfach ist helfen

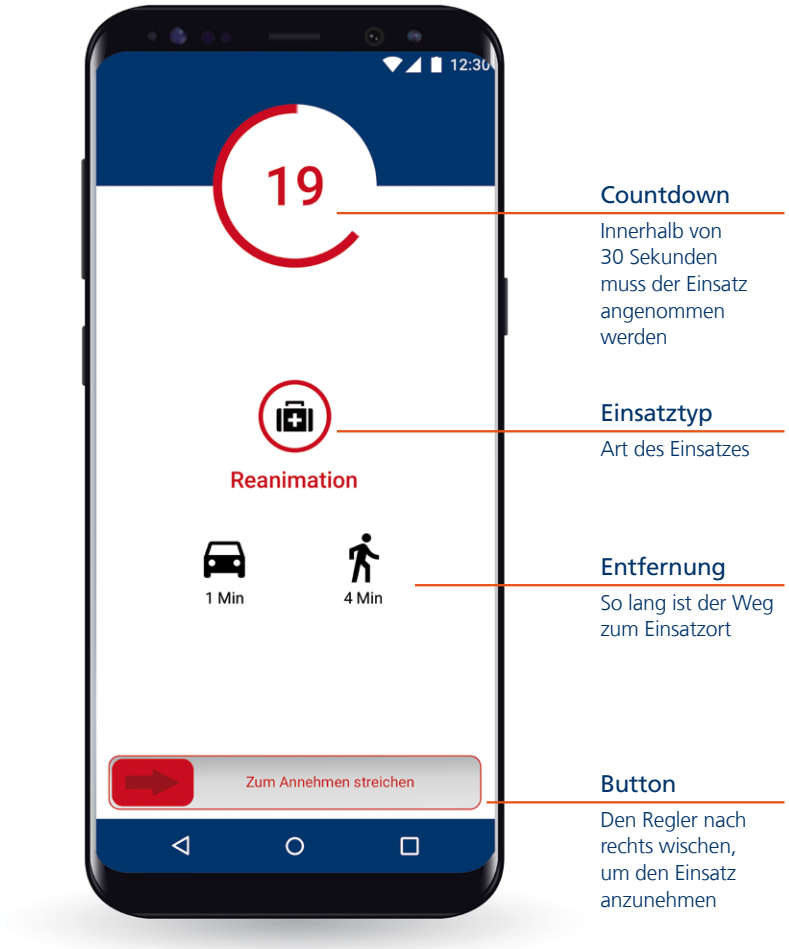
Geht bei Notfällen wie dem Herz-Kreislauf-Stillstand ein Notruf in einer Rettungsleitstelle eln, werden sofort die Rettungskräfte (z. B. im Krankenwagen) auf den Weg geschickt. Um die Zeit bis zu deren Eintreffen zu überbrücken, werden parallel per KATRETTER-App Freiwillige in der Nähe des Einsatzes alarmiert. Sie erhalten in Sekunden eine Push-Nachricht auf ihrem Smartphone. Nachdem sie sich dort (zum Beispiel mit der Eingabe einer PIN oder je nach Smartphone per Fingerabdruck oder Face-ID) identifizieren, erhalten sie weitere Informationen zum Notfall, der nötigen Hilfeleistung und der schnellsten Route zum Einsatzort. Dort angekommen können die freiwilligen Helferinnen oder Helfer so bereits vor dem Eintreffen des Rettungswagens oder Notarztes mit Rettungsmaßnahmen (z. B. Reanimation) beginnen. Wann und in welchem Umkreis Helferinnen und Helfer alarmiert werden, entscheidet das KATRETTER-System anonym nach den im System hinterlegten Vorgaben der Rettungsleitstelle. Wenn ein Notruf in einer Rettungsleitstelle eingeht, wird aus dem Leitstellensystem eine KATRETTER-Alarmierung ausgegeben.

Nutzung in den Leitstellen

Das KATRETTER-System sorgt mittels standardisierter Technologien für eine schnelle und einfache Alarmierung der freiwilligen Helfenden. Eine besondere Herausforderung bei Helfersystemen besteht in der Administration und Registrierung der Freiwilligen („Ersthelfer"). Durch die individuelle Anbindung des KATRETTER-Systems an lokale Leitstellen können bereits lokal geführte Freiwillige eingebunden werden. Dies reduziert den Verwaltungsaufwand und initiale Qualifikationsmaßnahmen deutlich. Welche Qualifikation zur Registrierung nötig ist, oder ob das System für alle Freiwilligen offen ist, das entscheidet jede Rettungsleitstelle selbst. Neben der automatischen Alarmierung bei medizinischen Notfällen direkt über das Leitstellensystem bietet KATRETTER zusätzlich eine bedienerfreundliche Redaktionsoberfläche für das manuelle Erstellen und Versenden von Alarmierungen und Einsatzinformationen. Die Einführung des Systems sowie Anpassungen an lokale Anforderungen werden umfassend unterstützt und begleitet.

Kosten und Gemeinwohl

Die Einführung kostet den Auslösestellen, wie z. B. Leitstellen der Feuerwehr oder Notrufzentralen von Rettungsdiensten, jeweils eine einmalige Gebühr. Diese umfasst die Installation, lokale Anpassungen, Schulungen der Mitarbeiter und die Marketingunterstützung bei der Systemeinführung. Weitere jährliche Kosten fallen an für den technischen Support. In Gebietskörperschaften, die bereits das Bevölkerungswarnsystem KATWARN einsetzen, gibt es aufgrund des geringeren Implementierungsaufwandes einen Nachlass von 50 %. System, technische Infrastruktur sowie Betrieb und Weiterentwicklung trägt die CombiRisk GmbH, eine Tochter der SV SparkassenVersicherung und der Versicherungskammer Bayern (VKB), als Beitrag zum Gemeinwohl.



Etablierte Fraunhofer-Technologie

KATRETTER basiert auf den Ergebnissen eines dreijährigen Forschungsprojekts des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), an dem unter anderem die Berliner Feuerwehr und das Fraunhofer FOKUS beteiligt waren. Für die Umsetzung wurde erneut das Fraunhofer FOKUS beauftragt, das auf die etablierte Technologie des Warnsystems KATWARN zurückgreift. Mit vielen Millionen Nutzerinnen und Nutzern in Deutschland sowie mehr als 30 Millionen versendeten Warnnachrichten pro Jahr ist die Technologie hinter KATRETTER sicher erprobt.

Pro Jahr erleiden mehr als 60.000 Menschen in Deutschland einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Nur etwa jeder zehnte Mensch überlebt. 10.000 Menschen könnten jedes Jahr zusätzlich gerettet werden durch Laien-Reanimation

(Quelle: Bundesministerium für Gesundheit)



© iStockphoto/Chalabala

Datenschutz und Rechtssicherheit

KATRETTER steht autorisierten Behörden und Sicherheitsorganisationen in Deutschland einheitlich zur Verfügung. Um sicherzustellen, dass alle von KATRETTER übermittelten Alarmierungen autorisiert sind, schließen Behörden und Sicherheitseinrichtungen eine formelle Nutzungsvereinbarung mit der CombiRisk GmbH ab, bevor das System freigeschaltet wird. KATRETTER selbst bzw. die Betreiber des Systems nehmen auf Inhalt, Umfang und Zeitpunkt der Alarmierungen keinen Einfluss. Der Alarmierungsprozess ist rechtssicher gestaltet, sowohl für freiwillige Helfende und Rettungskräfte als auch für die betroffenen Menschen. Für den Einsatz von Freiwilligen ist die Erfassung bestimmter Daten nötig (zum Beispiel Aufenthaltsort und ggf. Angaben zur Qualifikation). Diese werden aber zu keinem anderen Zweck als der freiwilligen Unterstützung der Rettungskräfte in konkreten Einsätzen verwendet, welche in der Datenschutzerklärung festgelegt sind. Die Umsetzung des Datenschutzes entspricht allen rechtlichen Vorgaben, insbesondere der DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung).

KATRETTER ist eine Kooperation der Berliner Feuerwehr, der gemeinnützigen Forschungseinrichtung Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme (FOKUS) und der nicht gewinnorientierten CombiRisk GmbH.

KATRETTER – Jeder kann helfen!

KATWARN steht allen freiwilligen Helferinnen und Helfern kostenfrei zur Verfügung. Jede Leitstelle legt die nötigen Qualifikationen für Helfende selbst fest und gibt die Registrierung frei. Details sind in der KATRETTER-App aufgeführt.

Um sich vor Ort auszuweisen, erhalten Helfende einen digitalen Helfenden-Ausweis. Die Teilnahme ist freiwillig und kann jederzeit beendet werden. KATRETTER ermöglicht, nach einem Einsatz anhand von Fragen die psychische Belastung der Helfenden festzustellen und ggf. eine Nachsorge zu unterstützen.

Download on the App Store

ANDROID APP ON Google play

www.katretter.de



Deutschlandweit nutzen ca. 13.500 aktive Ersthelferinnen und Ersthelfer die App und das System alarmierte bei über 33.000 Einsätzen. Es wurden insgesamt 15.000 Einsätze angenommen und z.B. Reanimationen durchgeführt. *(Stand: 2022)*

Ansprechpartner

Fraunhofer FOKUS

Projektmanagement
Michael Jendreck
Projektleiter KATRETTER
Tel. +49 (0)30 3463 -7412
michael.jendreck@fokus.fraunhofer.de

Fraunhofer-Institut
für Offene Kommunikationssysteme
FOKUS
Kaiserin-Augusta-Allee 31
10589 Berlin

TURM solutions

Betrieb
Prof. Dr.-Ing. Jochen H. Schiller
Geschäftsführer
Tel. +49 (0)30 2045 9849
info@turm-solutions.com

TURM solutions GmbH
Kaiserin-Augusta-Allee 8
10553 Berlin

CombiRisk Risk-Management

Vertragsabschluss
Florian Leo
Geschäftsführer
Tel. +49 (0)611 178 -47865
florian.leo@combirisk,de

CombiRisk GmbH
c/o SV SparkassenVersicherung
Bahnhofstr. 69
65185 Wiesbaden

www.katretter.de